

Beschlussvorlage

Abt. 4/070/2020

Gremium / Ausschuss	Termin	Behandlung
Gemeinderat	23.06.2020	öffentlich

Top Nr. 8

Neuer Dienstleistungsvertrag für Carsharing in Pullach**Anlagen:**

Anlage 1_Auslastung und Kosten von Lautlos

Anlage 2_Kostenvergleich und Angebote

Anlage 3_Neuer Standort E-Fahrzeug

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt die Fortführung des Carsharings in Pullach mit dem neuen Anbieter mikar GmbH & Co. KG mit einer Vertragslaufzeit von vier Jahren in der

Variante 1:

Carsharing-Angebot mit einem elektrischen Fahrzeug
oder

Variante 2:

Carsharing-Angebot mit einem elektrischen und thermischen Fahrzeug

Begründung:

Der Dienstleistungsvertrag mit dem jetzigen Carsharing-Anbieter *Lautlos durch Deutschland GmbH* (kurz Lautlos) läuft zum 31.07.2020 aus und wird seitens des Anbieters nicht fortgeführt.

Die beiden jetzigen Kleinwagen werden von 102 Pullacher Bürgerinnen und Bürgern genutzt (Stand 29.05.2020). Die Auslastung beträgt seit der Vertragsverlängerung im August 2018 insgesamt 32.121 Kilometer, davon wurden 23% der gefahrenen Kilometer mit dem elektrischen Kleinwagen (VW eUp!) und 77 % der gefahrenen Kilometer mit dem thermischen Kleinwagen (VW Golf) zurückgelegt. Eine Grafik zur genauen Aufschlüsselung der Auslastung und der Kosten ist der Anlage 1 beigelegt.

Der jetzige Standort für das E-Fahrzeug befindet sich aufgrund der angebrachten Wallbox etwas abgelegen in der Bischof-Meiser-Straße 6, der Standort für das thermische Fahrzeug liegt zentral in der Schwanthalerstraße am Pullacher S-Bahnhof.

Für einen neuen Dienstleistungsvertrag ab 01.08.2020 wurden seitens der Abteilung Umwelt insgesamt drei Angebote der Carsharing-Unternehmen *Sixt SE* (kurz Sixt), *twist mobility GmbH* (kurz twist) und *mikar GmbH & Co. KG* (kurz mikar) eingeholt.

Entscheidung für mikar GmbH & Co. KG

Ein Vertreter von Sixt hat mitgeteilt, dass ein standortgebundenes Carsharing für Pullach nicht vorgesehen ist. Dadurch konnte Sixt im weiteren Verlauf nicht berücksichtigt werden.

Das Unternehmen twist bietet grundsätzlich nur elektrische Fahrzeuge an, die im Vergleich zu mikar jedoch teurer sind. Die monatlichen Fixkosten der Gemeinde pro vergleichbares Fahrzeug sind bei der Firma mikar geringer als bei dem Unternehmen twist (€ 831,81 vs. € 891,31). Die Nutzungskosten für die Pullacher Bürgerinnen und Bürger fallen bei mikar ebenfalls geringer aus (vgl. Anlage 2).

Varianten des Fahrzeugangebots

Für den neuen Dienstleistungsvertrag kommen zwei Varianten in Frage. Im Hinblick auf das Ziel der Klimaneutralität bis 2030 ist das emissionsfreie E-Fahrzeug in beiden Varianten vertreten und vorzuziehen.

- **Variante 1: Carsharing mit einem elektrischen Fahrzeug (Renault ZOE)**
Fixkosten bei einer Vertragslaufzeit von vier Jahren: € 42.068,88 brutto
Die zukünftige Auslastung des elektrischen Fahrzeuges wird deutlich erhöht. Die Ausgaben für die Gemeinde werden im Vergleich zum Dienstleistungsvertrag mit Lautlos deutlich geringer ausfallen, da lediglich Fixkosten für ein Auto zu bezahlen sind. Zudem werden die Ausgaben der Gemeinde mit einer Beteiligung an den Mieteinnahmen von 25% geschmälert. Die zeitliche Verfügbarkeit und Flexibilität kann sich in Stoßzeiten für die Bürgerinnen und Bürger jedoch verringern.
- **Variante 2: Carsharing mit einem elektrischen Fahrzeug (Renault ZOE) und einem thermischen Fahrzeug (Renault CLIO)**
Fixkosten bei einer Vertragslaufzeit von vier Jahren: € 72.713,76 brutto
Die zukünftige Auslastung wird voraussichtlich der jetzigen entsprechen. Die Fixkosten für die Gemeinde werden höher ausfallen. Auch hier würden die Ausgaben der Gemeinde mit einer Beteiligung an den Mieteinnahmen von 25% geschmälert. Die Verluste können jedoch höher als bei dem jetzigen Dienstleistungsvertrag ausfallen, da die Beteiligung an den Mieteinnahmen bei Lautlos bei 100 % liegt. Für die Bürgerinnen und Bürger würde sich, im Vergleich zu Variante 1, die zeitliche Verfügbarkeit und Flexibilität erhöhen.

Standort des Fahrzeugangebots

Bei beiden Varianten ist ein neuer Standort für das E-Fahrzeug angedacht. Der jetzige Standort in der Bischof-Meiser-Straße 6 wird in die Tiefgarage in der Münchner Straße 9 verlegt. Hier ist die Intermodalität der Verkehrsmittel (S-Bahn-Bahnhof, MVG-Rad-Station und Bushaltestellen in unmittelbarer Nähe) gewährleistet. Die Wallbox kann am rechten Technikraum neben der bestehenden Ladesäule angebracht werden (vgl. Anlage 3). Der Standort für das thermische Fahrzeug bleibt bei einer Entscheidung für Variante 2 in der Schwanthalerstraße bestehen.



Susanna Tausendfreund
Erste Bürgermeisterin